

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 81.

Dresden, am 2. September

1864.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 18. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 674 bis 677. — Dankschreiben des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hainichen, Eisenbahn betr. — Uebersichtliche Zusammenstellung der vor Schluß des Landtags noch zu erledigenden Geschäfte Seiten des Präsidenten. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über das allerhöchste Decret vom 23. Juli 1864, die Zurückziehung des Entwurfs eines allgemeinen Berggesetzes betr. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret vom 19. Mai 1864, die Verlegung der Entbindungsanstalt betr. — Differenzpunkte über Pos. 29 h, Bad Elster betr. — Vortrag der im Vereinigungsverfahren gefaßten Beschlüsse, die Petition R. N. Fröhner's in Wechselburg wegen Befreiung der Vorschußvereine von der Stempelabgabe betr. — Berathung der Differenzpunkte über die Petitionen, resp. Beschwerden, den Wegfall gewerblicher Verbiegungsrechte betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, die Aufhebung der Zinsbeschränkungen betr. (§ 1.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Mittheilung des Präsidenten, den feierlichen Schluß des Landtags betr.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 13 Minuten in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär von Egidy aufgenommene Protokoll vorgelesen.

Präsident von Friesen: Wird dieses Protokoll genehmigt? — Da keine Erinnerung erfolgt, ist dasselbe genehmigt und ich ersuche den Herrn Kreisvorsitzenden Rasten und den Herrn Oberappellationsrath von König um ihre Mitunterschrift.

Aus der Registrande sind einige Nummern vorzutragen.

I. N. (8. Abonnement.)

(Nr. 674.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über das allerhöchste Decret vom 9. November 1863, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1858, 1859 und 1860 betreffend.

Präsident von Friesen: Es ist dies ein Bericht, welchen die zweite Deputation noch zu Stande gebracht und geliefert hat und wird derselbe nun zum Druck und auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 675.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 15. August 1864, den Vortrag der ständischen Schrift über den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen, die Zurückziehung der Generalverordnung des Justizministeriums vom 10. December 1861 betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist abgegangen, es kommt daher dieser Extract ad acta.

(Nr. 676.) Dergleichen Extract von dem nämlichen Tage, die Berathung des Berichts über mehrere Petitionen um Wiederherstellung der provisorischen Gesetze vom 15. November 1848 betreffend.

Präsident von Friesen: Der gestern bereits auf der Registrande stehende Protokoll extract gleichen Inhalts ist an die dritte Deputation abgegeben worden. Es würde also auch dieser Extract dahin zu gelangen haben.

(Nr. 677.) Petition des Muldeneisenbahncomités zu Eibenstock, den Bau einer Eisenbahn durch die oberen Muldenthäler und die Beantragung einer entsprechenden Vorlage an die nächste Ständeverammlung betreffend, nebst Exemplaren von drei Druckschriften.

Präsident von Friesen: Diese Petition wird nun an die Zweite Kammer abzugeben sein; die Druckschriften aber werden vertheilt werden.

Hiernächst habe ich der Kammer anzuzeigen, daß gestern auf telegraphischem Wege ein Dank von Seiten des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hainichen eingegangen ist. (Wird verlesen.)

Es ist immer erfreulich, wenn es möglich ist, die Wünsche des Landes zu berücksichtigen.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen; ich halte es jedoch aber nicht für überflüssig, der Kammer eine kurze Uebersicht derjenigen Geschäfte vorzulegen, die noch im Rückstand und die, wenn möglich, noch zu berathen sind.